

ÖkoPLUS Klimaschutzprojekt

Toyola Kochherde
Ghana



Einsparung pro Jahr: ca. 65.563 t CO₂e
Standard: ÖkoPLUS/Gold Standard
Projektbeginn: 2006

Hintergründe

Aufgrund von Armut und mangelnder Infrastruktur-Entwicklung wird in Ghana noch sehr oft mit Kohle oder Holz gekocht, meist mit ineffizienten und gesundheits-schädlichen Befeuerungsmethoden wie z.B. offenem Feuer. Die Folgen sind schlechte Gesundheit durch schadstoffreiche Rauchentwicklung in Innenräumen und hoher Brennmaterialverbrauch. Dies führt zu Rodungen zwecks Feuerholzgewinnung, was Entwaldung, Wüstenbildung und Wassermangel zur Folge hat. So hat Ghana in den letzten Jahren immer größere Teile seiner ursprünglichen Wälder verloren.

Projektziele

Durch hocheffiziente Kochherde wird die Rauchentwicklung und der Verbrauch von Brennstoffen deutlich vermindert. Dadurch steigt die Luftqualität in Haushalten und die Gesundheit der Bevölkerung wird verbessert. Durch die effizientere Verbrennung wird weniger Holz benötigt, was zu einer Verlangsamung der Entwaldung und zu einer CO₂-Emissionseinsparung führt. Zudem bleibt die Artenvielfalt erhalten.



Gold Standard
Climate Security & Sustainable Development



Bischoff & Ditze
Energy GmbH & Co. KG



Die Vereinten Nationen haben 2015 den Weltzukunftsvertrag mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung (UN Sustainable Development Goals) beschlossen, diese sollen global implementiert werden, hierzulande

z.B. in Form der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie. Dieses Projekt hilft durch seine Aktivitäten dabei, neben dem 13. Ziel: Klimaschutz, die folgenden nachhaltigen Ziele zu erreichen:

3 GOOD HEALTH AND WELL-BEING



Die Bewohner profitieren nicht nur von einer geringeren Rauchentwicklung bei der Nutzung der Kochherde, sondern ebenfalls von einer finanziellen Entlastung resultierend aus geringerem Bedarf an Brennmaterial.

Das Projekt hat weitere Arbeitsplätze in der Produktion sowie den Verkauf der Kochherde geschaffen. Schulungen im technischen und ökonomischen Bereich helfen den Bewohnern eine wirtschaftliche Eigenständigkeit zu entwickeln.

8 DECENT WORK AND ECONOMIC GROWTH



15 LIFE ON LAND



Der geringere Brennstoffbedarf der effizienten Kochherde schont die natürlichen Waldvorkommen in Ghana und verringert den Ausstoß von klimaschädlichen CO₂ Emissionen. Zusätzlich wird der Lebensraum von vielen heimischen Tierarten erhalten.





Projektdetails

Traditionelle Kochherde führen zu gesundheitsschädlichem Rauch und verursachen jährlich tausende Tonnen CO₂-Emissionen. Die speziell entwickelten „Toyola Coal-pots“ optimieren die Verbrennung durch eine sanduhrförmige Brennkammer. Ein Keramikeinsatz speichert und leitet die Wärme in den oberen Teil des Kochherdes. Eine perforierte Keramikschicht leitet die Asche in ein Auffangbehältnis.

Es wurden zwei Arten von Kochherden in unterschiedlichen Größen entwickelt um den verschiedenen Bedürfnissen der Bevölkerung gerecht zu werden. Diese

zwei Modelle werden jeweils für die kommerzielle und private Nutzung angeboten. Kooperationen mit lokalen Handwerkern und Händlern ermöglichen einen Wissenstransfer.

Durch das Projekt wurden bereits mehr als 271.400 Kochherde an die Bevölkerung verteilt. Als besondere Auszeichnung erhielt dieses Klimaschutzprojekt im Jahr 2011 den Ashden Award. Dieser Preis zeichnet Klimaschutzprojekte aus die einen besonders nachhaltigen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Zusatznutzen realisieren.

Ein Video über das Projekt finden Sie unter folgendem Link:



<https://youtu.be/2gQmOl2e-vQ>



ÖkoPLUS-Projekt

ÖkoPLUS-Klimaschutzprojekte garantieren die Förderung nachhaltiger Entwicklung im Sinne der nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen. Dafür werden die Projekte anhand weltweit anerkannter Indizes (Environmental Performance Index & Human Development Index) ausgewertet und Projektmaßnahmen für Bildung, medizinische Versorgung, Infrastruktur, Kinder- und Kulturförderung analysiert. Wichtig hierbei sind ökodynamische Entwicklungschancen, hohes CO₂-Einsparpotential und tatsächliche nachhaltige Wirkung.

Anhand des Kriterienkatalogs 1.1 wird dies jährlich vom TÜV Rheinland geprüft. Dieses Projekt hat sich durch folgende Eigenschaften für ÖkoPLUS qualifiziert:

Nachhaltigkeitsmaßnahmen:	3/4 Punkte
Environmental Performance Index:	4/5 Punkte
Human Development Index:	3/4 Punkte
CO ₂ Einsparpotential:	3/4 Punkte

Gesamt:

13/17 Punkte

